

Mobil ohne Metropole - Wie die Verkehrswende auch außerhalb der Großstadt gelingen kann

Andreas Falkowski
Leiter des Amtes für ÖPNV und Regionale Mobilität
Rhein-Erft-Kreis

Mobilitätskongress der Grünen Landtagsfraktion
am 12.09.2026 in Düsseldorf

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Andreas Falkowski

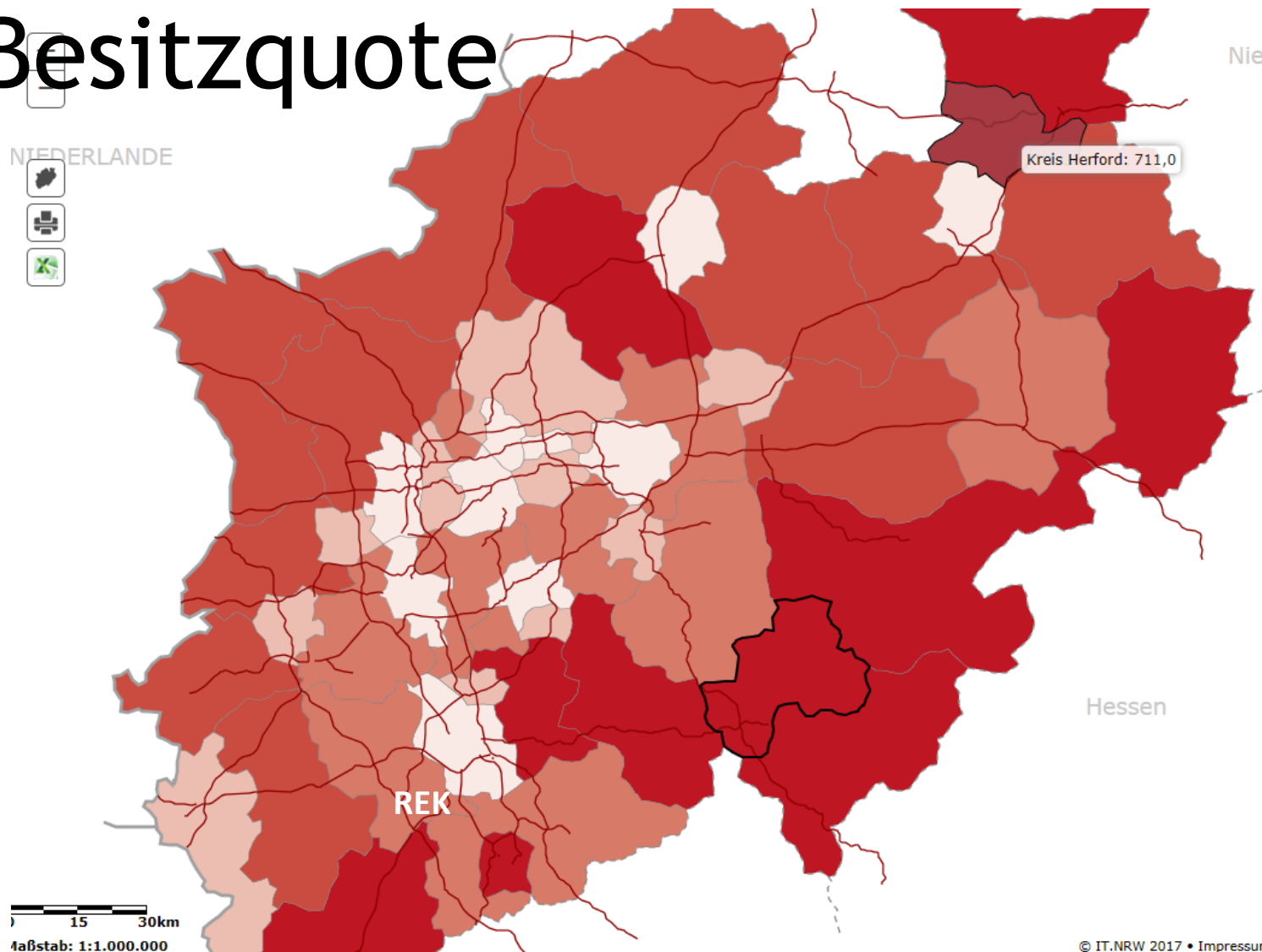
Amtsleiter

Amt für Öffentlichen Personennahverkehr
(ÖPNV) und Regionale Mobilität

Rhein-Erft-Kreis



Pkw-Besitzquote



Nied

LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Verkehr"

Kraftfahrzeuge je 1.000 Einwohner

Jahr: 2015

Kreise und kreisfreie Städte

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

Farbe	Klasse [Anzahl]	Anzahl
	501,0 bis unter 573,1 (Spannweite: 72,1)	10
	573,1 bis unter 636,4 (Spannweite: 63,3)	11
	636,4 bis unter 683,9 (Spannweite: 47,5)	10
	683,9 bis unter 710,1 (Spannweite: 26,2)	11
	710,1 bis 817,2 (Spannweite: 107,1)	11

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 634,3

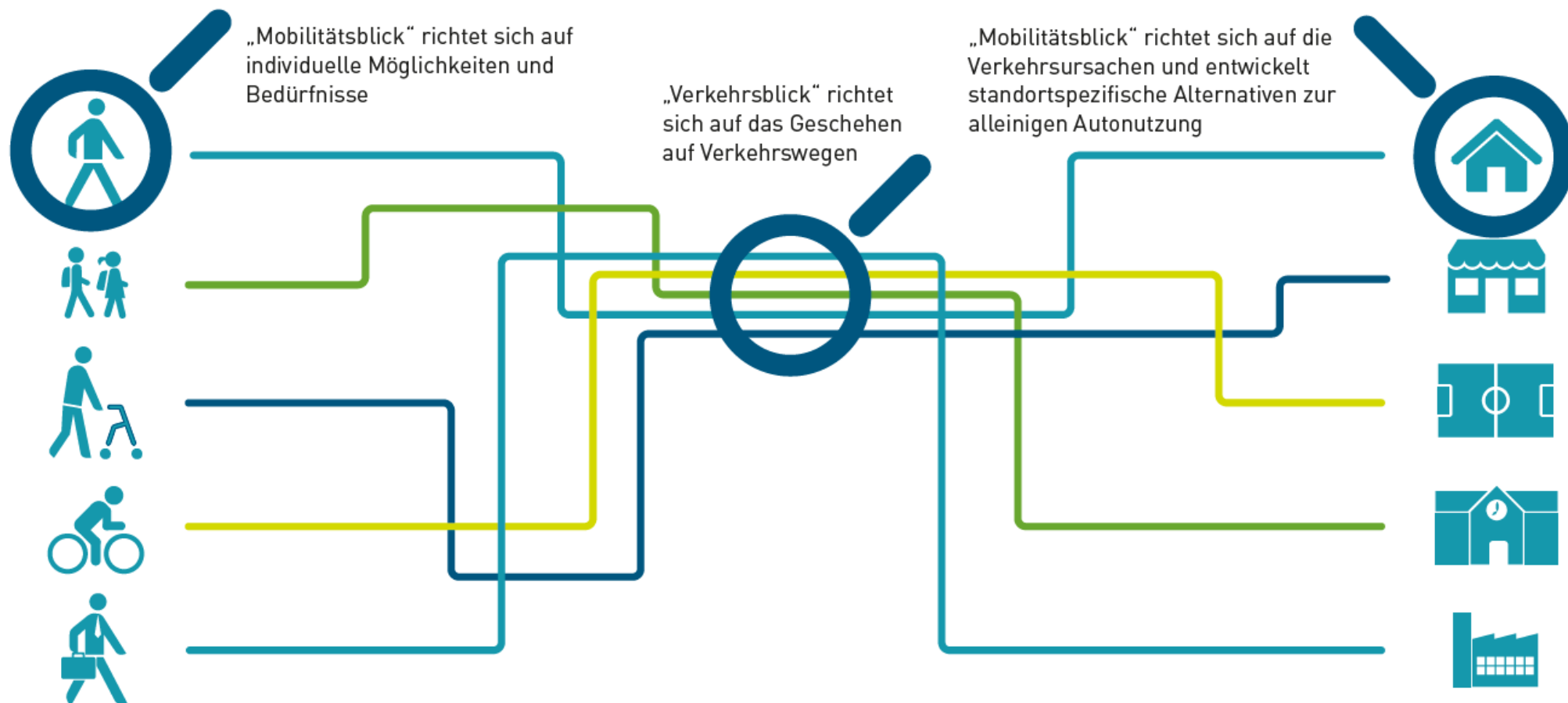
Signatur

Bedeutung

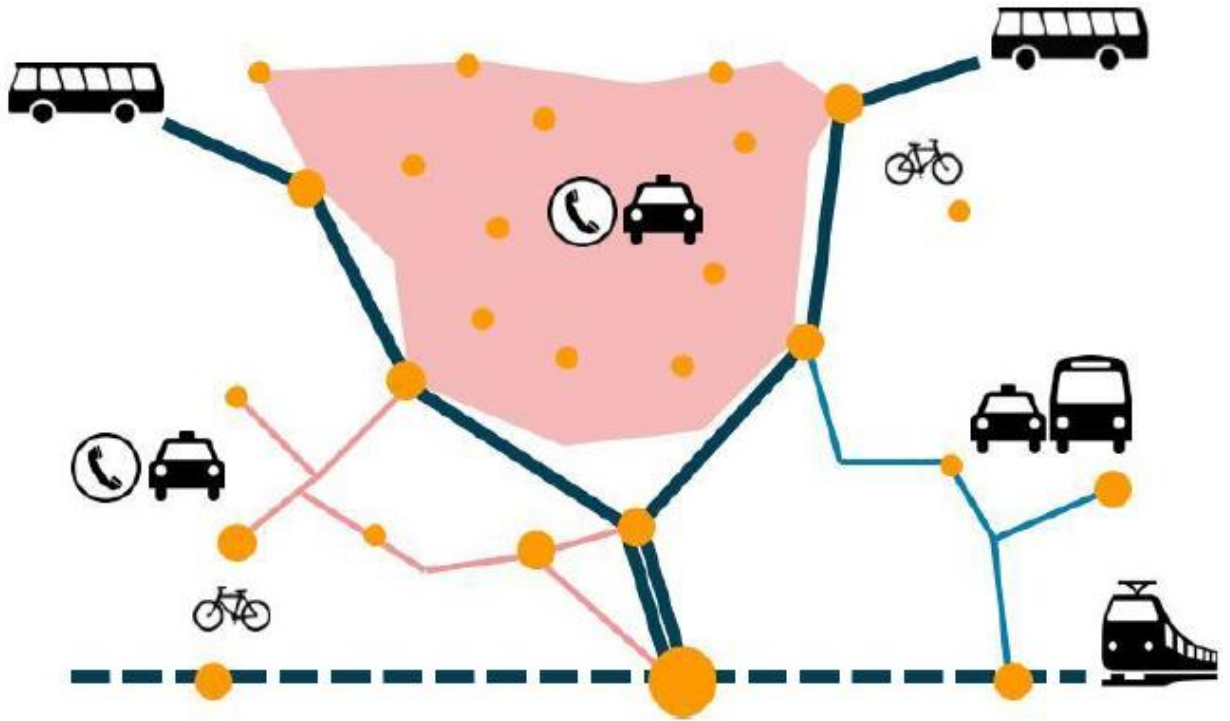
Autobahnen

ÖPNV als Rückgrat der nachhaltigen Mobilitätsplanung

Mobilitätsmanagement: Ein anderer Blick auf das gleiche Phänomen



ÖPNV-Angebot



www.rhein-erft-kreis.de



Quelle: RLG

Aufgabenträger für den ÖPNV

- Rhein-Erft-Kreis ist nach § 3 Absatz 1 ÖPNV-Gesetz NRW Aufgabenträger für den ÖPNV im Kreisgebiet
- Ausnahme sind die 3 Stadtbus-Städte Brühl, Hürth und Wesseling
- Aufgabenträger für den SPNV ist der Zweckverband go.Rheinland

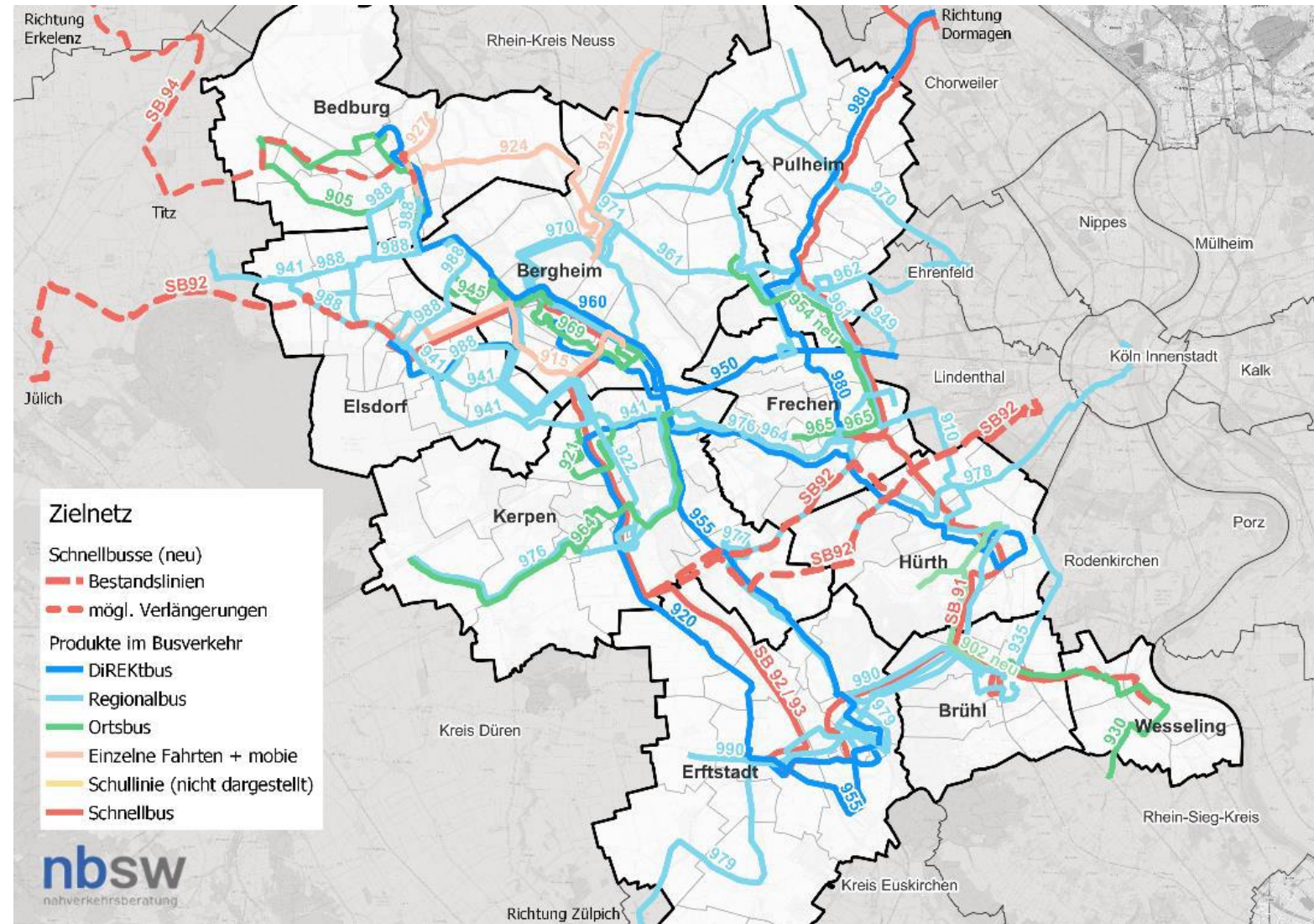


Neuer Nahverkehrsplan 2025 -2035

- seit 2021 mehrfache Abfrage von relevanten Beschlüssen, Konzepten und Vorschlägen der **Städte** (ca. 260 konkrete Maßnahmenvorschläge)
- Online-Beteiligung der **Bürgerinnen und Bürger** (Sept./Okt. 2022: > 3.000 Teilnehmer, > 700 Vorschläge)
- gutachterliche Analyse und Bewertung des ÖPNV-Angebotes im Kreis, Auswertung der Fahrgastzahlen sowie **Potenzialanalyse** durch Mobilfunkdaten



Zielnetz 2035



Kilometermehraufwand im Standard-Linien-Verkehr

Bisher:

9,2 Mio. Fahrplan-Km pro Jahr

Bis 2035 insgesamt:

plus mehr als 2 Mio. Fpl.-Km

also insgesamt: ca. + 32 % Mehrleistung

Linie	Anzahl Maßnahmen	Kilometermehraufwand	
		kurzfristig	mittel/langfristig
SB91	9 1**	0	65.000
SB92/93	9 3	-30.000	62.000
SB 94	Einführung		341.380
905	2 2		96.576
910	4 4	aufwandsneutral	
911	6 5	0	136.700
915	1 1	0	-40.000
920	6 2	0	78.000
921	4 2	0	11.000
922	2 1	0	80.000
923	0	0	0
924	1 0	0	0
927	1 0	0	0
930	5 1	0	79.000
931	2 0	0	0
933	0	0	0
935	3 1	0	-15.000
937	0	0	0
941	5 1	0	8.500
944	0	0	0
945	3 1	0	40.000
949	4 3	340.000	35.000
950	4 2	210.000	0
955	8 3	0	155.000
957	0	0	0
960	6 4	0	185.000

Linie	Anzahl Maßnahmen	Kilometermehraufwand	
		kurzfristig	mittel/langfristig
961	3 2**	170.000	0
962	5 4	-9.000	72.000
964	5 1	0	35.000
965	2 2	0	-20.000
966	0	0	0
967	0	0	0
968	0	0	0
969	3 2	0	85.000
970	5 3	0	176.000
971	5 2	0	54.500
972	0	0	0
974	0	0	0
975	4 2	0	200.000
976	4 2	-25.000	24.000
977	2 2	0	-34.000
978	3 3	58.500	-40.000
979	3 1	0	20.000
980	6 4	0	144.000
985	5 2	0	35.000
987	0	0	0
988	1 1	0	65.000
990	6 3	26.400	70.000
Gesamt:		740.900	2.203.656

* Maßnahmen, die nicht weiterverfolgt werden, sind nicht in der Aufstellung enthalten

**Die erste Zahl gibt die insgesamte Anzahl an Maßnahmen einer Linie an, die zweite Zahl gibt an, wie viele dieser Maßnahmen mit einem Kilometermehraufwand bzw. -abnahme verbunden sind

Schadstoff- emissionen p.a.	Treibhausgase	Stickoxide	Partikel
Emissionen bei vollst. Elektrobetrieb in t	8.604	8,365	0,359
Eingesparte Emissionen des MIV in t, davon	3.348,4	5,47	0,274
- Elektro	48,8	0,05	0,02
- Hybrid	124,6	0,10	0,008
- Diesel	1.033,5	3,11	0,090
- Benzin	2.141,5	2,21	0,156
durch das Zielnetz produzierte Emissionen ab- züglich Einsparungen des MIV (in t)	5.255,6	2,895	0,085
Einsparung im Vergleich zum Status Quo in t	3.448,5	21,585	0,64

Basis der Berechnung: Daten und Rechenmodell (TREM0D 6.5.1)
des Umweltbundesamtes

Emissionen des derzeitigen Verkehrsangebots:

CO₂: 8.704 t
NO_x: 24,48 t
Partikel: 0,272 t

- CO₂- Reduktion: 39,6 % für den motorisierten Verkehr im REK (MIV und ÖPNV)

Umsetzung ist bereits direkt gestartet

- Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen in 2025 mit rund 400.000 zusätzlichen Fpl.-km pro Jahr (Linienverlängerungen, Taktlückenschließungen, Ausweitungen der Betriebszeit etc.)
- Einführung einer systematischen kreisweiten Anschlusssicherung
- Ausweitung On-Demand-Angebote



ÖPNV-Qualität

- Verlässlichkeit & dauerhaft hohe Qualität durch:
 - Fahrzeugstandards
 - pünktlichen Betrieb
 - stabile Betriebsqualität
 - Handreichungen für gut geschultes Personal
- wichtigstes Gut: freundliches, fachkundiges und hilfsbereites Personal
- Videosystem im Fahrgastinnenraum zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit
- Router und LAN in den Fahrzeugen zur Datenver- und -entsorgung;
- Übermittlung von Fahrzeugstörungen über Fahrzeugmanagement-Schnittstelle im Bus
- Tote-Winkel-Assistent mit Mehrkanal-Warnsystem



Anstehende Entwicklungen

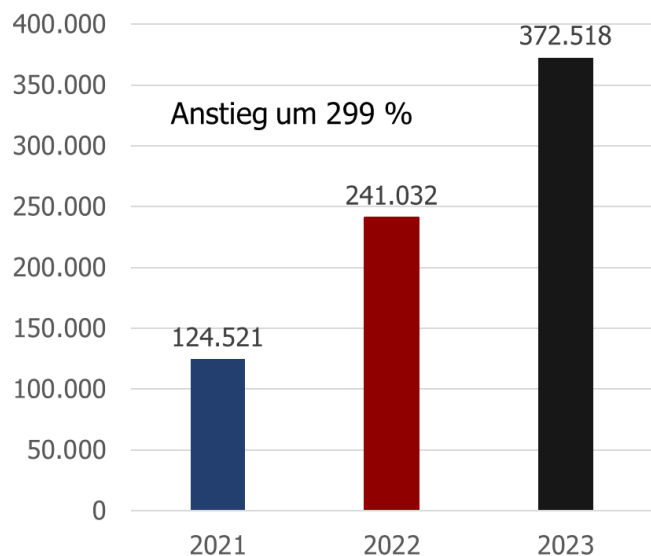
- Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe bis 2030
 - 26 Wasserstoff-Busse seit 2024/2025
 - weitere 45 Wasserstoff-Busse (10 GOM, 35 KOM) sollen beschafft werden
- Einführung von automatischen Fahrgastzahl-Systemen (AFZS)
 - eigene Fahrzeuge komplett ausgestattet
 - Nachrüstung von 92 weiteren Fahrzeugen
- Neubestellungen verfügen inzwischen grundsätzlich über USB-Steckdosen und W-LAN



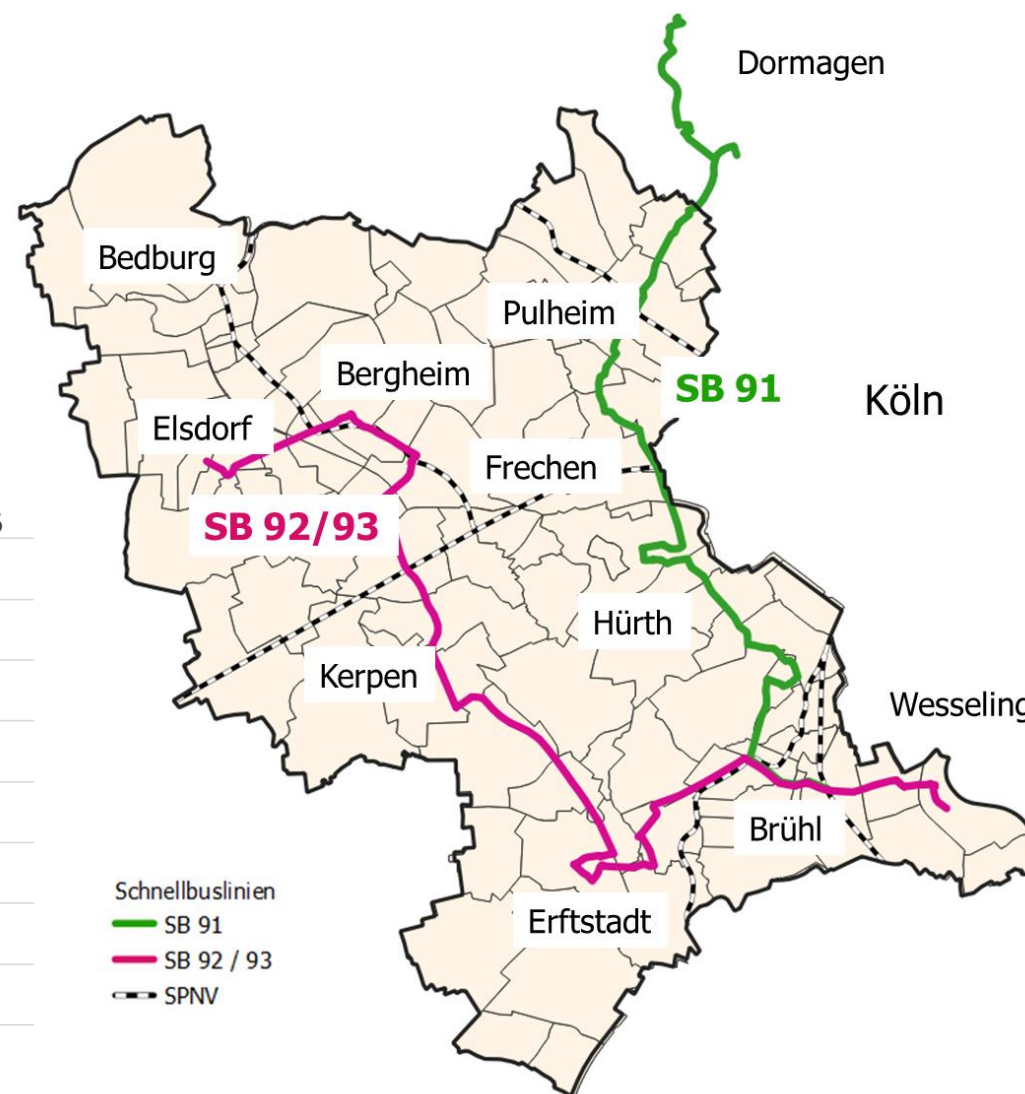
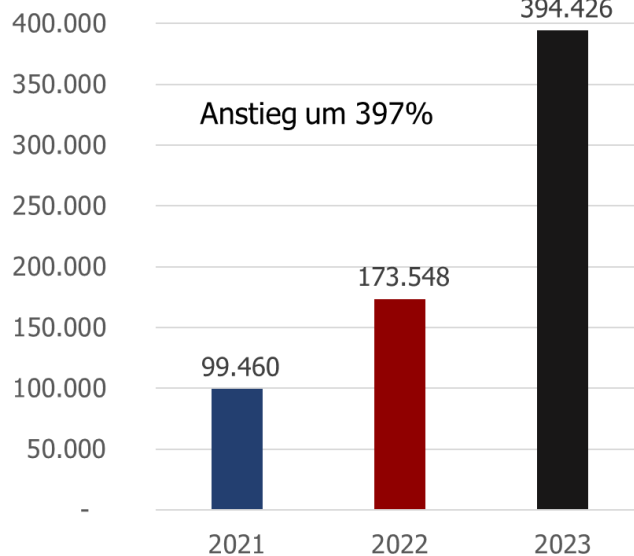
Schnellbuslinien SB 91 und SB 92/93

Verlauf der Fahrgastzahlen 2021-2023

SB 91 (Dormagen<>Brühl)

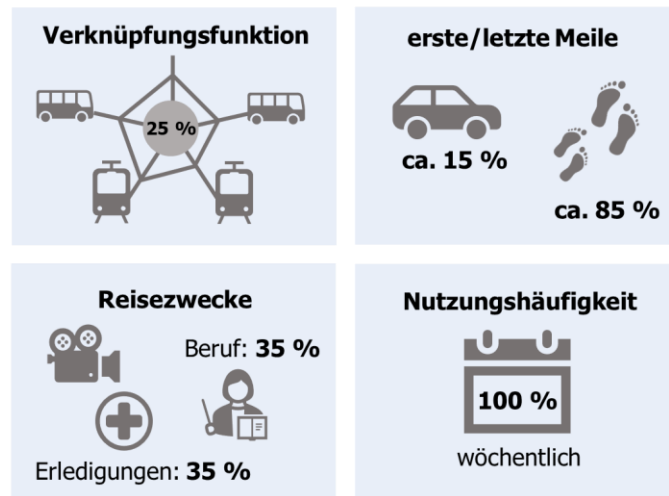


SB 92/93 (Elsdorf<>Wesseling)



Befragungsergebnisse zu den SB-Linien

Befragung der Fahrgäste des SB 91

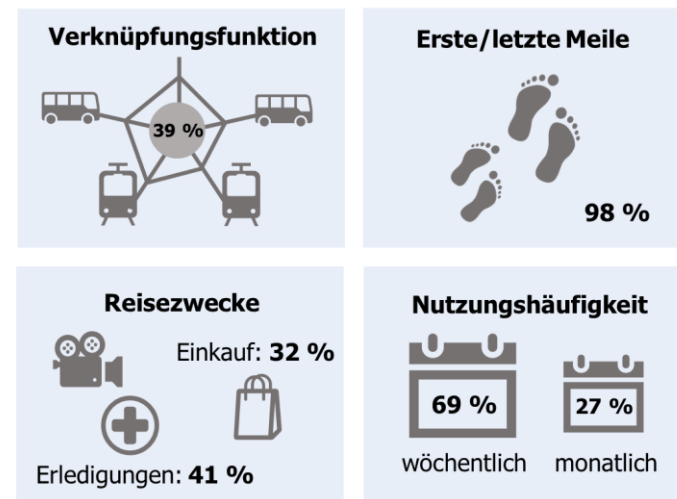


Außergewöhnlich hohe
Zufriedenheit
der Fahrgäste



... viele Fahrten in die Nachbarkommune
... Tangentialverbindung zur Stadt Köln

Befragung der Fahrgäste des SB 92/93

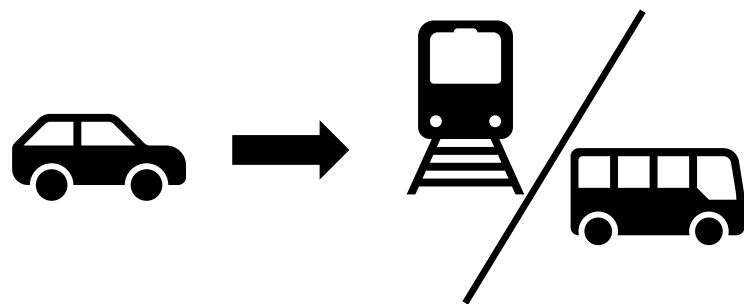


hohe
Zufriedenheit
der Fahrgäste



... viele Fahrten in die Nachbarkommune
... starke Funktion als Freizeitverkehr

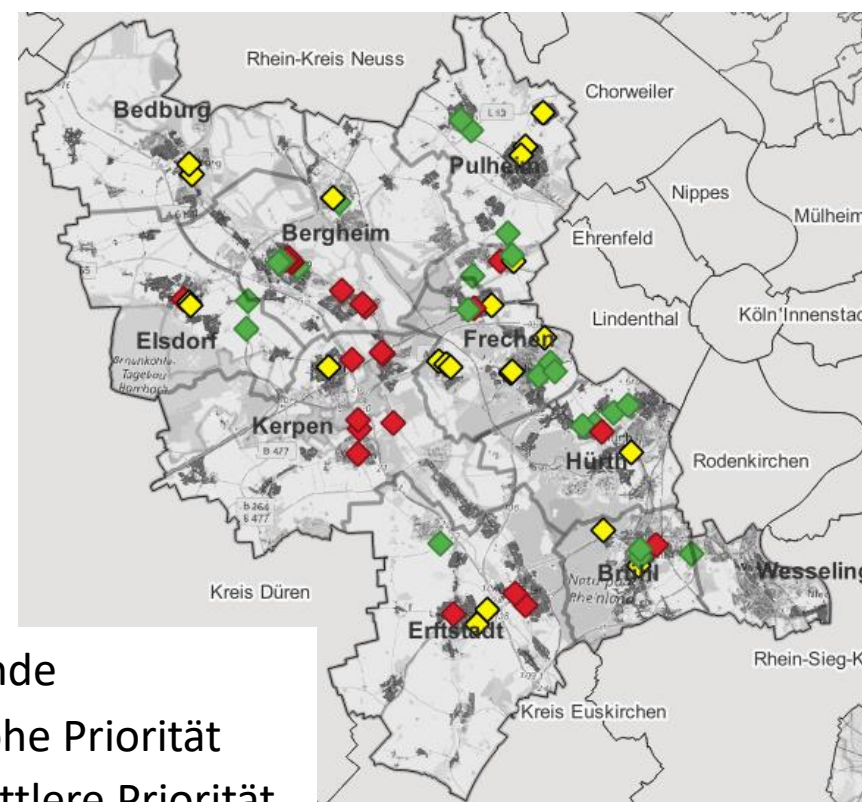
Busbevorrechtigung an Knotenpunkten



Faktoren Umstieg MIV auf ÖPNV

- Streckenführung der Buslinien
- Anzahl der Haltestellen
- Verkehrsdichte/-aufkommen im Straßennetz (Pünktlichkeit)
- LSA-Schaltung an Knotenpunkten (Pünktlichkeit)

Gegenwärtig (Stand Mai 2024):
70 Problembehaftete Knotenpunkte



Legende

- ◆ Hohe Priorität
- ◆ Mittlere Priorität
- ◆ Geringe Priorität

Schaffung von Barrierefreiheit

- Insgesamt 1.594 Haltemaste an 834 Haltebereichen, davon aktuell laut go.Rheinland-Haltestellenkataster knapp **36%** barrierefrei
- Abgleich der tatsächlichen Sachstände im Rahmen der Offenlage
- Priorisierung der umzubauenden Haltestellen im NVP

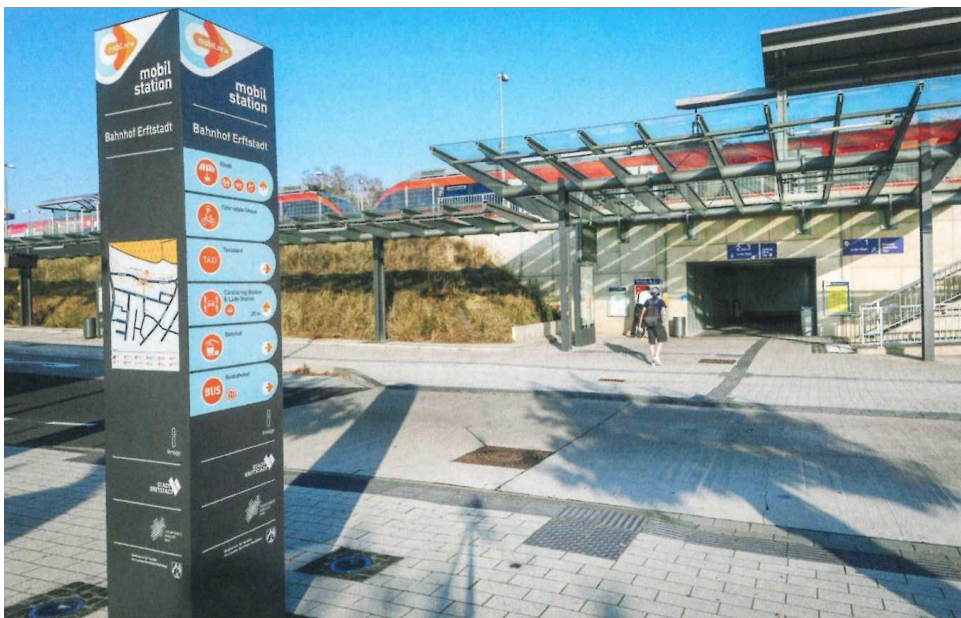
Anstehende Entwicklungen

- DFI-Anzeiger an wichtigen Umstiegshaltestellen
- Digitale Haltestelle: Umrüstung von voraussichtlich 1.400 REVG-Haltepunkte bis 2027



Vernetzte Mobilität

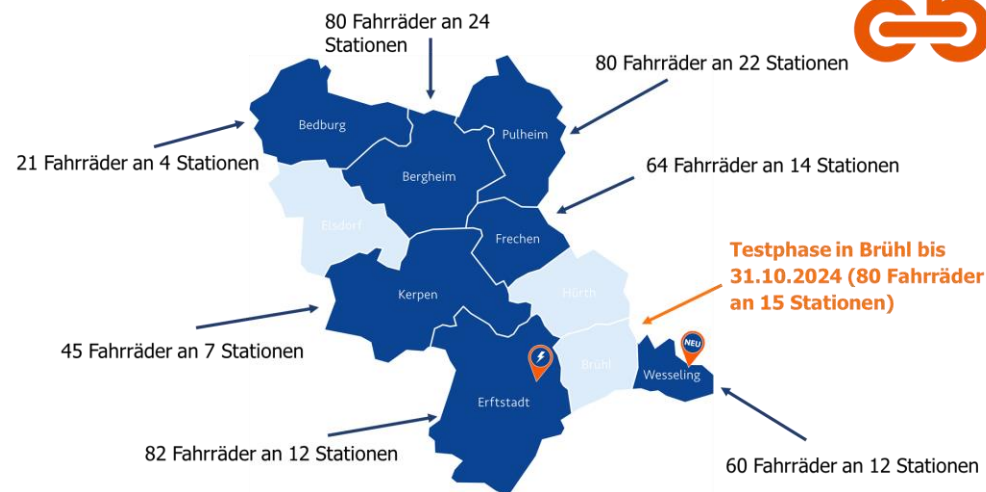
Schnittpunkte schaffen zu allen Mobilitätsformen durch Mobilstationen, Fahrradabstellmöglichkeiten, Fahrradmietsysteme und P+R-Angebote.



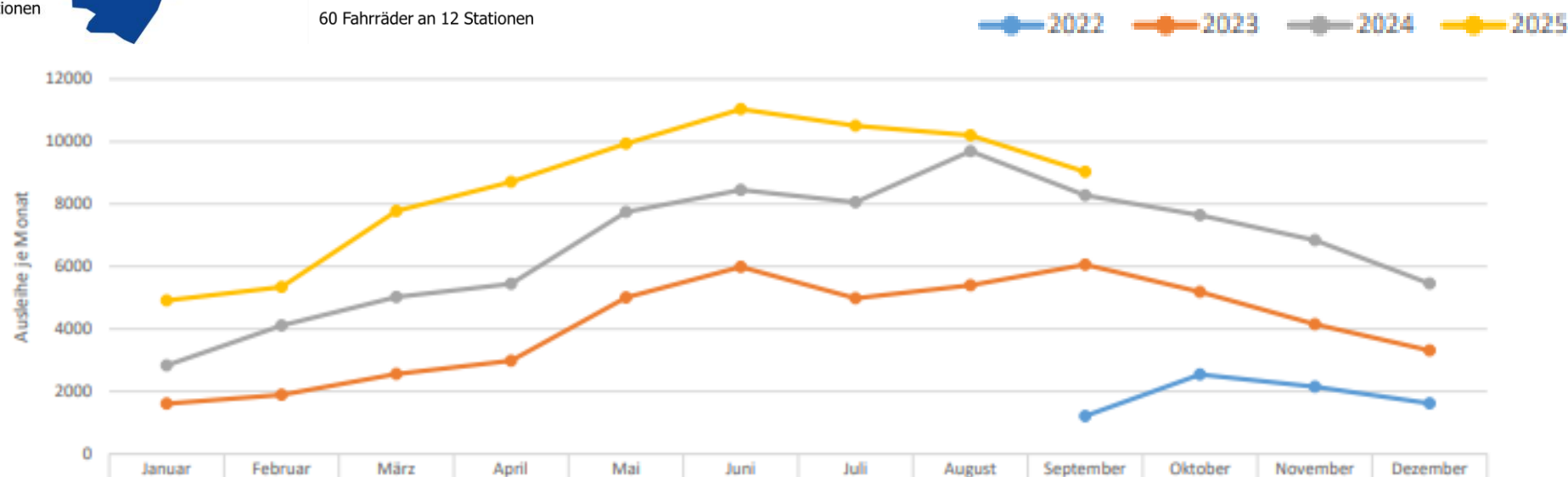
Empfehlungen im NVP -
Maßnahmen liegen in Verantwortung der 10 Städte



Fahrradverleihsystem mobic



Kontinuierliche Ausweitung des Angebots und Zunahme der mobic-Ausleihe seit 2022



On-Demand-Angebot mobie



- seit 01.09.2022 in Erfstadt (Pilotprojekt)
- seit 01.04.2023 in Pulheim
- seit 01.11.2024 in Bergheim (zuerst als Projekt „Kraftraum-Shuttle“, ab 01.01.2026 ebenfalls als mobie)
- seit 01.04.2026 in Frechen
- ab 01.01.2027 in Bedburg
- Gespräche zur perspektivischen Einführung von mobie in Elsdorf stehen an



mobie

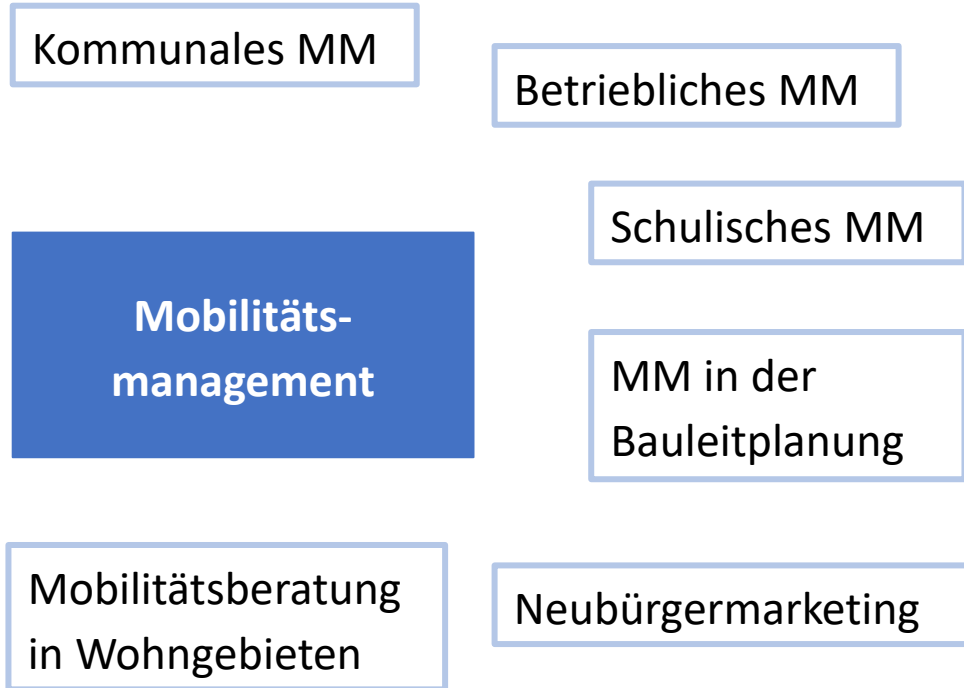


Rhein-Erft-Kreis

REVG



Mobilitätsmanagement



Empfehlungen im NVP -
Maßnahmen liegen in Verantwortung der 10 Städte

Durch verschiedene Bausteine
des Mobilitätsmanagements:

- neue Mobilitätsroutinen etablieren
- ÖPNV-Angebote besser kommunizieren

Schulisches Mobilitätsmanagement

- Erklärvideo und Unterrichtsmaterialien für den Weg mit dem Bus zur Schule
- Lehrerfortbildung für Radfahrausbildung an Grundschulen



Mobilitätsmanagement für Senioren

- seit 2024 jährlich jeweils 200 Führerschein-Tickets
- Bustrainings für Senioren

**DEUTSCHLANDTICKET
statt FÜHRERSCHEIN**

Für alle ab 60 Jahre: Führerschein abgeben und 6 Monate kostenlos mit Bus & Bahn fahren

Mehr Infos:



Deutschlandweit stressfrei und umweltbewusst unterwegs:
rhein-erft-kreis.de/fs-ticket / Tel.-Nr. 02271/83-18511

Rhein-Erft-Kreis



Betriebliches Mobilitätsmanagement

- Enge Zusammenarbeit mit städtischer Wirtschaftsförderung und Verkehrsplanung
- Online-Befragung für Unternehmen und Mitarbeitende mit Fragen zu konkreten Mobilitätsangeboten vor Ort
- Anpassung des ÖPNV-Angebots an Schichtzeiten
 - Beispiel Bedburg Gewerbegebiet Mühlenerft
 - Beispiel Nörvenich
 - Beispiel Frechen Gewerbegebiet Europark
 - Beispiel Pulheim Gewerbegebiet Brauweiler

Kommunikationskampagne



Wegbegleiter



Raumwunder



Rampensau



Multimobil



Klimakutsche



Nachhausebringer



Pendelbooster



Taktgeber



Kurzzeitparker



Sattelschlepper



#BOOSTER

für noch bessere Mobilität
im Rhein-Erft-Kreis

ÖPNV-Finanzierung

- Landesförderung über das ÖPNV-Gesetz NRW
- zusätzliche Fördertöpfe vom Bund und vom Land NRW (z.B. Schnellbus-Förderung, On-Demand-Förderung etc.)
- differenzierte Kreisumlage



Ausblick

Projekt „Autonomes Fahren im ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis“



©Waymo



©Holon



©KARSAN / Adastec



©MAN



© eVersum



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Ich freue mich nun auf die Diskussion und den Austausch mit Euch!

Andreas Falkowski
Leiter des Amtes für ÖPNV
und regionale Mobilität
Rhein-Erft-Kreis
www.rhein-erft-kreis.de